

04 | Februar 2023

BGVintern

Jahresrückblick 2022

Vorwort ²

Rückblick auf das Jahr 2022 ³

Projekte 2022 ⁴⁻⁵

Im Fokus: Funkengemeinschaft Vaduz ⁶

Persönlich: Hermann Verling ⁷

gemeinsam – metanand – föranand

Bürger-
genossenschaft 
Vaduz

Liebe Mitglieder der Bürgergenossenschaft,

nach einem Jahr intensiver Umstrukturierung und teilweiser Neuausrichtung freuen wir uns, euch den ersten Jahresrückblick überreichen zu können. Bei dieser Gelegenheit bedanken wir uns bei allen, welche uns mit Rat und Tat unterstützt haben und auch weiterhin werden.

An unserer Genossenschaftsversammlung 2023, welche am 20. März im Ballenlager stattfindet, wollen wir hierzu Rechenschaft abgeben und euch im Detail über die einzelnen Geschäfte und Aktionen informieren. Die entsprechende Einladung erhält jedes Mitglied separat. Wir freuen uns auf eure Teilnahme.

Als Schwerpunkt dieser Ausgabe haben wir den Jahresrückblick gewählt. Hier wollen wir nochmals die Aktivitäten im zu Ende gegangenen Jahr Revue passieren lassen, aber auch die Pläne für dieses Jahr vorstellen. Wir haben noch einiges vor und sind gespannt auf eure Reaktionen und Zusprüche.

Im «Fokus» berichten wir über die Vaduzer Funkengemeinschaft und deren Pflege des Brauchtums. In der Rubrik «Persönlich» gibt Hermann Verling Auskunft über die Entstehung der Bürgergenossenschaft.

Mit dem Terminkalender für das erste Halbjahr 2023 und den Ankündigungen «Wo ma sich trifft...», wollen wir euch auf die geplanten Aktivitäten hinweisen und auch gleichzeitig dazu einladen. Durch eure aktive Teilnahme und euer Mitwirken trägt ihr zum **«gemeinsam - metanand - föranand»**, dem Motto der BGV ganz wesentlich bei. Dies motiviert uns ganz besonders!

Herzlichen Dank und bis bald!

Franz Wachter, Lucas Ospelt, Beat Gassner,
Gaudenz Hasenbach, Steffi Seger

BGV-Termine 2023 – «Wo ma sich trifft...»

16. Februar

Kappafäscht am Schmotziga Dornschtig i dr Au

26. Februar

Funka Sunntig

20. März

Genossenschaftsversammlung 2022
im Ballenlager

April

Vortrag «Die BGV. Wia s drzua ko ischt.»

13. Mai

Frontag

28. Mai

Pfingschta bi da Gärtner

22. Juni

Mittsommernacht bir Alta Blockhötta

24. Juni

Trubagässler Fäscht

2. Juli

Alpsägnig uf Pradamee

17. September

Jägermäss uf Irraggell

7. Oktober

Johrmarkt im Städtli und Bremimarkt ir Aubündt

21. Oktober

Frontag

25. November

Bindelijassa i dr Au

8. Dezember

2. Vadozner Waldweihnacht

Arbeitsdienst der Alpgenossenschaft Pradamee

1. Arbeitsdienst	3. Juni 2023
2. Arbeitsdienst	10. Juni 2023
3. Arbeitsdienst	8. oder 16. September 2023
4. Arbeitsdienst	16. oder 23. September 2023

Rückblick auf das Jahr 2022

Wir können auf ein ereignisreiches und in vielerlei Hinsicht spannendes und abwechslungsreiches Jahr zurückblicken.

Mit der völligen Neugestaltung der Broschüre BGVintern, den drei Ausgaben Sommer, Herbst und Winter, haben wir eine Art der Kommunikation gefunden, welche bei den Mitgliedern auf sehr grosses Interesse und Zuspruch stiess.

Am 24. Juni führten wir das erste mal das Mittsommernachtsfest durch. Obwohl das Wetter nicht ganz so mitspielte, konnten wir doch etwa 30 Mitglieder zu diesem Anlass begrüssen.

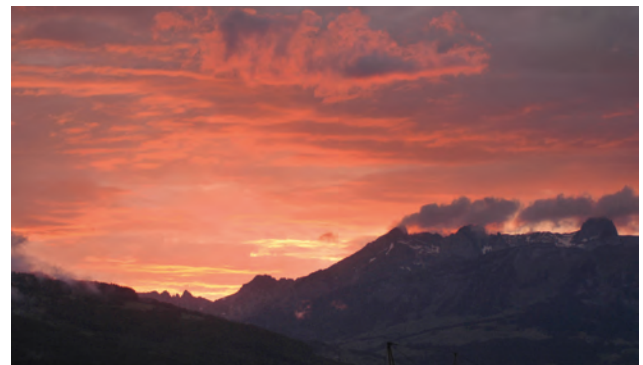
Bei trockenem aber eher kühlen Wetter leisteten am 15. Oktober etwa 25 Mitglieder ihren Fronttag. Nochmals vielen Dank für die Unterstützung.

Der Vaduzer Jahrmarkt ist gelebte Tradition. Wie bereits in den vergangenen Jahren konnten wir fünf Vereinen einen Verkaufstand anbieten. Die an die Mitglieder verteilten Bons wurde rege genutzt und auch am Bremimarkt in der Aubündt konnten diese gegen Käse von der Alp Pradamee eingetauscht werden.

Die 1. Vadozner Waldweihnacht führten wir am 8. Dezember bei der Alten Blockhütte durch. Zu diesem vorweihnachtlichen Anlass konnte der Nikolaus über 160 Kinder und Erwachsene mit einem Klaussack beschenken.



Die ersten drei Ausgaben des neu gestalteten BGVintern



Die Mittsommernacht ist die kürzeste Nacht des Jahres



BGV-Jahrmarktstand mit fünf Vaduzer Vereinen



Gemütliche Runde nach dem Fronttag



St. Nikolaus besucht die Waldweihnacht

Gerne möchten wir über die Aktivitäten vom letzten Jahr informieren, wobei wir an dieser Stelle lediglich kurz auf die einzelnen Themen eingehen können. Die vertiefte und detaillierte Information erfolgt an der Genossenschaftsversammlung am 20. März im Ballenlager (Jenny-Spörry-Areal).

Sollten weitere, vertiefte Informationen erwünscht sein, so bitten wir um direkte Kontaktaufnahme mit einem Mitglied des Vorstandes. Wir sind gerne zu einem persönlichen Gespräch bereit.



Fotomontage einer möglichen Variante

Rheinaufweitung

Als Grundeigentümer und direkt betroffene wurde die BGV im April 2022 zu einem Treffen mit den Fachexperten der betroffenen Ämter, den Vertretern der betroffenen Gemeinden Vaduz und Sevelen sowie der Ortsgemeinde Sevelen eingeladen. Bei diesem ersten Treffen wurden über die im Entwicklungskonzept Alpenrhein vorgesehene Aufweitung informiert. Die vom Vorstand eingesetzte Fachgruppe beurteilte das Projekt als sehr kritisch, da bei einer allfälligen Realisierung dieses Projektes der BGV eine Fläche von über 10 ha im Vaduzer Neufeld, welche der Landwirtschaft zur Verfügung gestellt wird, verloren ginge und keine vergleichbare Fläche in Vaduz zum Tausch zur Verfügung steht.

Am 30.09.2022 wurde, gemeinsam mit den Projektverantwortlichen des Landes, Vertretern der Gemeinde Vaduz und der BGV beschlossen, das Projekt in dieser Form nicht weiter zu verfolgen.



Teil der Fläche, welche der BGV bzw. der Landwirtschaft als Pachtfläche verloren ginge



Der neue Kindergarten Schwefel

Kindergarte Schwefel

Der anlässlich der letzten Genossenschaftsversammlung vereinbarte Baurechtsvertrag mit der Gemeinde Vaduz konnte unterzeichnet werden, womit die Realisierung der Erweiterung des Kindergartens ermöglicht wurde.

Die Gemeinde konnte investiert und das bestehende Provisorium durch einen grosszügigen Neubau ersetzt. Diese Räumlichkeiten bietet nun Platz für eine weitere Klasse mit etwa 20 Kindern.

Deponie im Rain

Der im Jahre 2012 mit der Gemeinde Vaduz abgeschlossene Vertrag wird im laufenden Jahr betreffend der vereinbarten Abbaumenge von Kies erreicht. Aus diesem Grunde hat der Vorstand eine Fachgruppe eingesetzt, welche beauftragt wurde, zusammen mit der Gemeinde und der Firma Ch. Gerster AG, eine längerfristige Lösung zum Nutzen aller Beteiligten zu erarbeiten.

Die Vertragsparteien konnten eine für alle akzeptable Lösung aushandeln und werden das Resultat der Genossenschaftsversammlung in einem entsprechenden Vertrag vorlegen.



Kieswerk der Firma Ch. Gerster AG

Verstorbene Mitglieder 2022

Wir trauern um 16 ehemalige Mitglieder und werden ihnen ein ehrendes und würdiges Andenken bewahren.

Ruhet in Frieden

Neumitglieder 2022

Unsere Aktivitäten scheinen gut anzukommen.

So freuen wir uns, an der Genossenschaftsversammlung 11 neue Mitglieder bekannt machen zu können.

Im Fokus: Funkengemeinschaft Vaduz

Die Funkengemeinschaft Vaduz organisiert und pflegt seit über 60 Jahren den Brauch des Funkens. Rund 45 Mitglieder der Funkengemeinschaft sind verantwortlich für den traditionellen Funkensonntag, der jeweils am ersten Sonntag nach der Fasnacht bzw. dem Aschermittwoch stattfindet. Das Abbrennen des Funkens dient symbolisch der Vertreibung des Winters. Schon im Herbst des Vorjahres sammeln die Funkner gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen Samstag für Samstag Holz und deponieren es auf dem Funkenplatz im Haberfeld. Im Januar kommen dann noch Christbäume dazu und schon bald werden der Funken und das Vorfeuer aufgeschichtet.

Die Mitglieder der Funkengemeinschaft Vaduz



Der Funken im Vollbrand

*Nichts schöneres kann ein Volk erwerben
Als seiner Ahnen alter Brauch
Denn wo seine Sitten sterben
Dort stirbt des Volkes Blüte auch!*

Funkengemeinschaft Vaduz

Christoph Wachter (Funkenmeister), Fabian Becker (Vize-Funkenmeister), Roland Ospelt (Schriftführer), Dick Wolff / Daniel Goncalves (Kassier)

Wo ma sich trifft...

Funka Sunntig

26. Februar 2023, im Haberfeld

18.15 Uhr Kinderfackelzug vom Grüneck
zum Funkenplatz

18.30 Uhr Anzünden des Kinderfunkens

19.00 Uhr Anzünden des Funkens

Am Funkensonntag dann wird zunächst das Vorfeuer entfacht und schliesslich zünden die Funkner den Funken mit ihren selbstgefertigten Fackeln an, die sie so lange über ihren Köpfen schwingen bis sie lichterloh brennen. Ein Höhepunkt ist es jeweils, wenn die mit Böllern geladene Funkenhexe explodiert. Die Kinder erfreuen sich an Raketen, Luftheulern, bengalischen Zündhölzern und weiteren Feuerwerkskörpern. Im Rahmenprogramm des Funkensonntags, der ein Erlebnis für die ganze Familie darstellt, finden sich ein Auftritt der Harmoniemusik Vaduz sowie eine gut besuchte Festwirtschaft, wo Funkaküchli und andere Köstlichkeiten angeboten werden.

Persönlich: Hermann Verling

Im Gespräch mit Hermann Verling

Hermann Verling war 40 Jahre lang Leiter der Gemeindekanzlei und hat die Gründung der Bürgergenossenschaft hautnah miterlebt.

Hermann, welche Bedeutung hat die Bürgergenossenschaft für dich?

Der Zweck der BGV ist wie folgt umschrieben: «In Fortführung alter Rechte und Übungen verwaltet und wahrt die Bürgergenossenschaft das Genossenschaftsgut und gewährt ihren Mitgliedern Anteil an dessen Nutzung.» «In Fortführung alter Rechte und Übungen» heisst für mich «Tradition». Vorgänger der BGV waren Sippschaft, Nachbarschaft, Dorfgenossenschaft, Bürgergemeinde. Diese Zusammenschlüsse waren bäuerliche Wirtschaftsgemeinschaften, die das Gemeingut genossenschaftlich nutzten.

Mitte des 19. Jahrhunderts entstanden die Gemeinden im heutigen Sinn. Damals wurde der sog. Gemeindedualismus eingeführt. Einerseits die Bürgergemeinde (Nachfolgerin der Dorfgenossenschaften und Eigentümerin des Gemeingutes), andererseits die politische Gemeinde (Gemeindeautonomie, Selbstverwaltung).

Welche Personen gehörten der Bürgergemeinde an?

Die Personenkreise der Bürgergemeinde und der politischen Gemeinde waren weitgehend identisch. Durch Einbürgerungen hat sich die Bevölkerungsstruktur verändert. Eingebürgerte Personen sind vom Nutzen aus dem Bürgerboden ausgeschlossen. Gemäss Gemeindegesetz 1996 war der Gemeindedualismus neu zu regeln. Es gab die Möglichkeiten, das Bürgervermögen in eine Genossenschaft zu überführen, oder das Bürgervermögen in das Gemeindevermögen einzugliedern.

Welche persönliche Beziehung hast du zur Bürgergenossenschaft?

Traditionen als Ergebnis von Kontinuität haben für mich einen gewissen Wert. Für mich ist es



daher gut, dass es in Vaduz gelungen ist, eine Bürgergenossenschaft zu gründen. Zum Gemeingut der BGV habe ich einen engeren Bezug als zu den Liegenschaften der politischen Gemeinde. Natürlich ist der Bürgernutzen ein willkommener Nebeneffekt.

Wohin wird sich die Bürgergenossenschaft deiner Meinung nach entwickeln?

Für die Zukunft bin ich zuversichtlich. Wichtig finde ich, dass es gelingt, den Zusammenhalt der «Genossen» zu erhalten, was am besten mit gesellschaftlichen Anlässen gelingt. Die Alpgenossenschaft Vaduz hat ähnliche Wurzeln. Dort sind die meisten Mitglieder keine Bauern mehr. Es kann wahrscheinlich nicht schaden, wenn bei beiden Genossenschaften ein gewisses Zusammengehörigkeitsgefühl entsteht. Viele der Mitglieder der Bürgergenossenschaft gehören auch der Alpgenossenschaft an.

Im Gegensatz zum Gemeindebürgerrecht wird die Mitgliedschaft in der BGV nicht vererbt, sondern kann über Antrag erworben werden. Mit der Zeit werden die Gründungsmitglieder aussterben. Ich frage mich, wie viele Nachfolger der heutigen Mitglieder einen Aufnahmeantrag stellen werden. Am schlimmsten wäre ein kontinuierlicher Mitgliederschwund. Wenn das Genossenschaftsgut in einigen Jahren nur noch ein paar wenigen Personen gehört, verlöre die BGV ihre Existenzberechtigung.

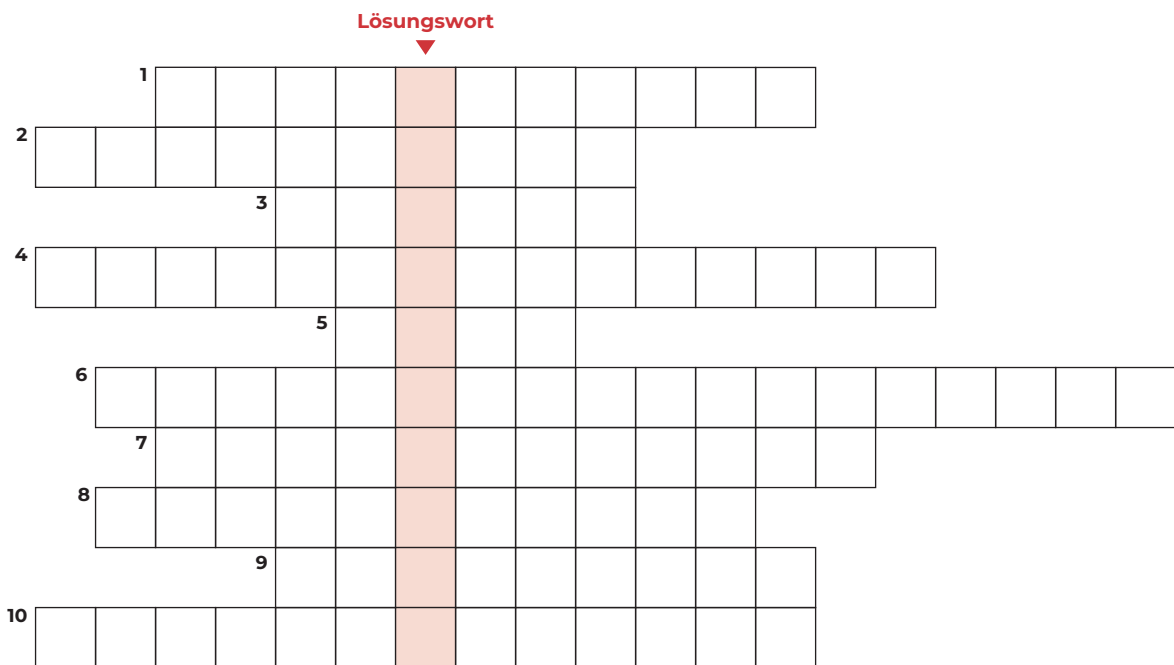
Gewinnspiel: Kennst du us?

Zur Teilnahme am Gewinnspiel das Lösungswort mit Name, Telefonnummer und Adresse einsenden an **bg@bgvaduz.li** oder an die **Adresse der Geschäftsstelle**. Aus den richtigen Einsendungen werden drei Gewinnerinnen oder Gewinner ausgelost. Sie erhalten jeweils einen Gutschein von **ERLEBE VADUZ** im Wert von CHF 50.–.

Die Gewinnerinnen und Gewinner der letzten Ausgabe:
Herta Hemmerle, Angelika Bischof, Trudy Thöny

Häscht gwösst, dass...

...äs bis i da Sächzgerjoor z Vadoz füüf Fünka gee hät. Än im Heiligkrüz, än is Realabündt am Schreega Wääg, än i dr Allmää bim Waldhotäl und än im Haberfäld. Drzua häts sporadisch no a paar klinni, privati gee, epa a dr Haalda im Altabach oder im Bangarta.



1 Damit wird der Funken entfacht | **2** Fliegt pfeifend davon | **3** Der Funken vertreibt den ... | **4** Wird am Funkensonntag gegessen | **5** Sie ist zuoberst auf dem Funken | **6** Sie organisieren den Funkensonntag | **7** Gebundenes Holz (Dialekt) | **8** Maisstengel (Dialekt) | **9** Erhellte den Nachthimmel | **10** Chef der Funkner

Einsendeschluss für das Lösungswort ist der **6. April 2023**. Die Gewinnerinnen oder Gewinner werden benachrichtigt und im nächsten BGVintern bekannt gegeben. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Impressum

Herausgeber in

Bürgergenossenschaft Vaduz

Redaktion

Franz Wachter und Markus Meier

Satz und Druck

Reinold Ospelt AG, 9490 Vaduz

Grafisches Konzept

Roman Beck, 9490 Vaduz

Erscheinungsweise und Auflage

4× jährlich, 800 Exemplare

Vertrieb

Liechtensteinische Post AG,
9490 Schaan

Bildnachweis

Bürgergenossenschaft Vaduz

Alle Rechte vorbehalten.

Auf Papier mit FSC-Zertifikat
und EU-Ecolabel gedruckt.

Geschäftsstelle

Bürgergenossenschaft Vaduz
St. Florinsgasse 7
9490 Vaduz

T +423 230 19 41

bg@bgvaduz.li

www.bgvaduz.li

**Für einen persönlichen
Kontakt bitte vorab einen
Termin vereinbaren.**

Neue Mitgliedschaft

Kennst du jemanden, der
oder die gerne Mitglied der
Bürgergenossenschaft
Vaduz werden möchte?
Die Aufnahmebedingungen
erfährst du auf unserer
Webseite **www.bgvaduz.li**.